

ESG-Tagung 2026

DIRK – Deutscher Investor Relations Verband

**Flemings Selection Hotel Frankfurt City
Eschenheimer Tor 2
60318 Frankfurt a.M.**

**Dienstag / Mittwoch
10./11. März 2026**

Dienstag, 10.03.2026

- | | |
|---------------|---|
| ab 17:30 Uhr | Eintreffen der Teilnehmer / Registrierung
Restaurant, Eschenheimer Tor 2, 60318 Frankfurt |
| 18:00 Uhr | Begrüßung / Austausch
Informeller Austausch bei kleinen Leckereien
Restaurant Okay Baby, Eschenheimer Tor 2, 60318 Frankfurt |
| ca. 22:30 Uhr | Ende der Abendveranstaltung |

ESG-Tagung 2026

DIRK – Deutscher Investor Relations Verband

**Flemings Selection Hotel Frankfurt City
Eschenheimer Tor 2
60318 Frankfurt a.M.**

Programm

Mittwoch, 11.03.2026

08:30 – 09:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer / Registrierung

09:00 Uhr Begrüßung
• *Kay Bommer, DIRK*

09:05 – 10:00 Uhr **Mehr Licht, mehr Wirkung?**
Empirische Evidenz zu Transparenzregulierungen
• *Prof. Dr. Katrin Hummel, WU Wien*
• *Prof. Dr. Anja Kirsch, FU Berlin*
• *JProf. Dr. Aline Grahn, FU Berlin*

Die regulatorischen Anforderungen im ESG-Reporting haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Ziel dieser Offenlegungspflichten ist es, Transparenz zu erhöhen und die ESG-Performance von Unternehmen zu verbessern, zugleich sind sie mit erheblichen Kosten verbunden. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob mehr Transparenz tatsächlich zu mehr Wirkung führt. Der Vortrag geht dieser Frage anhand aktueller empirischer Evidenz zu ESG-Transparenzregulierungen nach und zeigt auf, ob und wie Regulierung wirkt – und wo ihre Grenzen liegen.

10:00 – 10:15 Uhr *Pause*

10:15 – 11:15 Uhr

Die Abstimmungsrichtlinien: Wo sich „E&S“ und „G“ treffen

- *Sandro Barbato, Alliance Advisors*

In seinem Vortrag zeigt Sandro Barbato auf, wie spezifische Environmental & Social-Erwartungen mittlerweile in die Governance-Abstimmungsrichtlinien der Investoren eingezogen sind. Er verdeutlicht, dass Nachhaltigkeitsthemen spätestens dann ihre Unverbindlichkeit verlieren, wenn sie in das offizielle Regelwerk aufgenommen werden, welches das Abstimmverhalten der institutionellen Anleger definiert. Anhand einer Analyse der aktuellen Guidelines wird er darlegen, dass diese Integration ein klares Signal für die strategische Relevanz ist: Für Investoren sind E&S-Kriterien kein bloßes Beiwerk mehr, sondern eine Bedingung für eine gute Unternehmensführung.

11:15 – 11:30 Uhr

Pause

11:30 – 12:30 Uhr

**How Do We Create Value?
Turning the Value Chain into a Power Tool for Sustainability
(partially in English)**

- *Madhumitha Ravikumar, SFC Energy*
- *Carmen Meixner, Via Tomorrow Consulting*

How well do you *really* know your value chain? For many companies, the value chain is still a black box. In a world of constant disruption, that lack of clarity isn't just inefficient — it's risky. So, where's the opportunity? In this case study, we take you inside the SFC Energy value chain. We share lessons learned and show how a convincing visualization becomes a true game changer. The result: clearer product understanding, better visibility to investors and new joiners, and a stronger foundation for risk management and ESG.

12:30 – 13:45 Uhr

Mittagspause

13:45 – 14:45 Uhr

Fallstudie grenke AG: Neue Standards setzen: Scope 3 im Leasing-Massenmarkt

- *Carina Bürkle, grenke*
- *Felicitas Heger, grenke*
- *Elena Gilles, PwC*

In diesem Vortrag zeigt die grenke AG, wie sie die Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Leasingobjekten – insbesondere während der Nutzungsphase – erstmalig sachgerecht für das aktuelle Berichtsjahr erfassen und bilanzieren konnte. Sie stellt die methodischen Grundlagen vor und erläutert den Weg hin zur Entwicklung einer praxisnahen Emissionsberechnungsmethode. Dabei geht sie auf die wesentlichen Annahmen, genutzten Datenquellen und Abgrenzungen ein, die für die Ermittlung von Scope-3-Emissionen im Massengeschäft erforderlich sind.

Ein kompakter, praxisorientierter Einblick, wie Scope-3-Emissionen Leasing-Massengeschäft ermittelt werden können – und welche Schlüsse daraus für die Weiterentwicklung der eigenen Nachhaltigkeitsstrategie gezogen werden.

14:45 – 15:00 Uhr

Pause

15:00 – 16:00 Uhr

Nachhaltigkeit: Was tun wir hier? Und warum überhaupt?

- *Prof. Dr. Riccardo Wagner, Hochschule Fresenius Köln*

ESG ist heute Pflichtprogramm – doch wenn Nachhaltigkeit nur als Regulatorik, Governance und Reporting verstanden wird, entsteht schnell Zynismus, Ermüdung oder reine „Excel-Optimierung“. Der Vortrag rückt deshalb die Leitfrage in den Mittelpunkt: *Warum* engagieren wir uns überhaupt – und welche normative Verankerung braucht ESG, damit es glaubwürdig, motivierend und strategisch tragfähig bleibt? Aus einer Werte- und Verantwortungslogik heraus wird gezeigt, wie Sinn, Menschenbild und langfristige Wertschöpfung zusammenhängen – und was das konkret für die Investor Relations-Kommunikation bedeutet. Ziel ist ein Perspektivwechsel: von ESG als Checkliste hin zu ESG als belastbarer Erzählung über Verantwortung, Risiken, Chancen und Vertrauen.

16:00 Uhr

Ende der Veranstaltung
